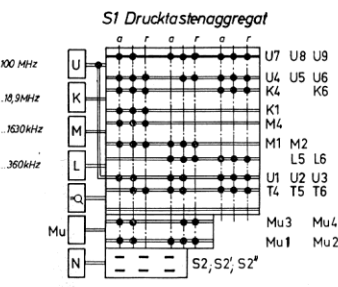
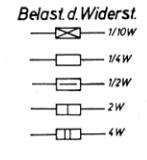
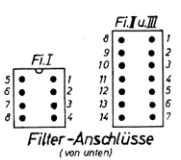
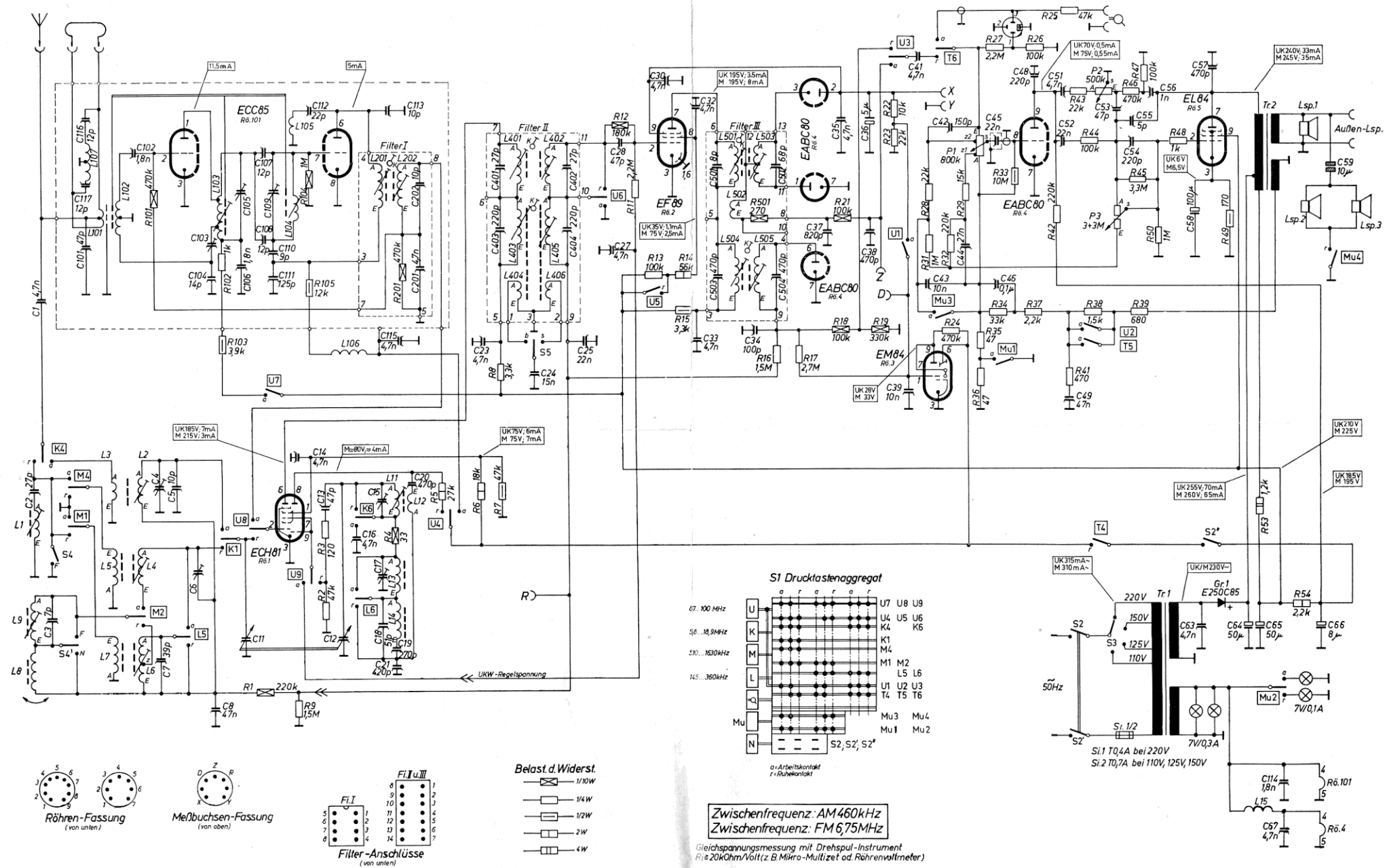


Schaltschema für SABA-Wildbad 9



Zwischenfrequenz: AM 460kHz
 Zwischenfrequenz: FM 6,75MHz
 Gleichspannungsmessung mit Drehspul-Instrument
 R_i = 20kOhm/Volt (z.B. Mikro-Multizet od. Röhrevoltmeter)

Abgleichvorschrift für SABA-Wildbad 9

Abgleichen des AM-Teiles

- Ca. — 4,5 Volt auf Regelspannung geben (Minus an Meßbuchse R und Plus an Meßbuchse Y).
- Lautsprecher und NF-Spannungsmesser an Ausgangsbuchsen anschließen.
- Drucktaste M drücken.
- Höhenregler auf Höhen-Minimum (Linksanschlag)
- Generator 460 kHz, 30% AM moduliert, an Gitter der Röhre ECH 81 legen.

ZF-Abgleich 460 kHz Kombinations-Bandfilter III (Diodenfilter)

- Kopplung zwischen L 504 und L 505 mit Kopplungsschraube K 504/505 unterkritisch einstellen (Linksdrehen).
- L 504 und L 505 auf Maximum abgleichen.
- Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
- Kopplung durch Rechtsdrehen von K 504/505 kritisch einstellen, (Tendenz überkritisch) (Maximale Ausgangsspannung).

Kombinations-Bandfilter II (hinten ECH 81)

- Kopplung unterkritisch einstellen (Schraube K 403/405 nach links drehen).
- L 403 und L 405 auf Maximum abgleichen.
- Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
- Kopplung durch Rechtsdrehen von K 403/405 kritisch einstellen, (Tendenz überkritisch) (Maximale Ausgangsspannung).

ZF-Saugkreis-Abgleich (460 kHz)

- HF-Generator über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ohm in Serie) an Antennenbuchse legen. Ferritantennen-Schalter auf „Außenantenne“.
- Drucktaste L drücken. L-Abgleich des ZF-Saugkreises auf der Antennenanschlußplatte: L 1 auf Minimum am Ausgangsvoltmeter abgleichen.

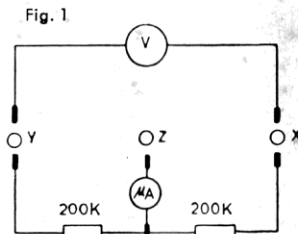
Oszillator- und Vorkreisabgleich K M L

Kontrolle: Bei Zeiger-Rechtsanschlag muß der Zeiger auf der Skalenendmarke stehen, dabei muß das Rotorpaket des Oszillators bündig im Stator sein.

- Generator über künstliche Antenne an Antennenbuchse. Vorspannung — 4,5 Volt.
- Drucktaste K drücken. Generator- und Empfängerabstimmung auf 7,2 MHz bringen. L 11 und L 2 auf Maximum abgleichen.
- Generator- und Empfängerabstimmung auf 15,2 MHz bringen. C 15 und C 4 auf Maximum abgleichen.
- Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
- Drucktaste M drücken. Ferritantennenschalter auf „Ferritantenne“. Generator magnetisch lose mit Ferritantenne koppeln.
- Generator- und Empfängerabstimmung auf 570 kHz bringen. L 13 und L 4 auf Maximum abgleichen.
- Generator- und Empfängerabstimmung auf 1520 kHz bringen. C 17 und C 6 auf Maximum abgleichen.
- Falls nötig, 4. und 5. wiederholen.
- Ferritantennenschalter auf Stellung „Außenantenne“, d.i. Links- oder Rechtsanschlag. Generator über künstliche Antenne an Antennenbuchse.
- Generator- und Empfängerabstimmung auf 570 kHz bringen. Ferritantennen Ersatzspule L 9 auf Maximum einstellen.
- Drucktaste L drücken. Generator- und Empfängerabstimmung auf 190 kHz bringen. L 14 und L 6 auf Maximum abgleichen.

Abgleichen des FM-Teiles

- Drucktaste UK drücken.
- Voltmeter mit 10 V Vollausschlag ($R_i \geq 500 \text{ Ohm}$) an Buchsen X—Y schalten. (Vergl. Fig. 1).
- Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte an Buchsen X-Y und Z gemäß Fig. 1 anschließen.
- Generator 6,75 MHz, unmoduliert, Ausgangskabel abgeschlossen, (über Adapter) an C 105 (UKW-Vorsatz) anschließen. (Falls kein Adapter vorhanden, über Kondensator 1000 pF an die Anode der ersten Triode ECC 85 anschließen).



ZF-Abgleich 6,75 MHz: Kombinationsfilter III (Ratiodektor-Filter)

- Entkoppeln des Filters durch Linksdrehen von K 501/503.
- Primärkreis L 501 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Sekundärkreis L 503 auf Nulldurchlauf im geradlinigen Teil der Diskriminatorkurve am Mikroamperemeter einstellen.

Kombinations-Filter II (hinten ECH 81)

- Kopplung der beiden Kreise mit K 401/402 unterkritisch einstellen.
- Beide Kreise, L 401 und L 402, auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Kopplung mit K 401/402 jetzt kritisch einstellen. (Maximum am Voltmeter)

2-Kreis-Filter I im UKW-Aufsatz

- Kopplung der beiden Kreise mit K 201/202 unterkritisch einstellen.
- Beide Kreise L 201 und L 202 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Kopplung mit K 201/202 jetzt kritisch einstellen (Maximum am Voltmeter).

e) Generator 6,75 MHz jetzt 30% ampl. moduliert.

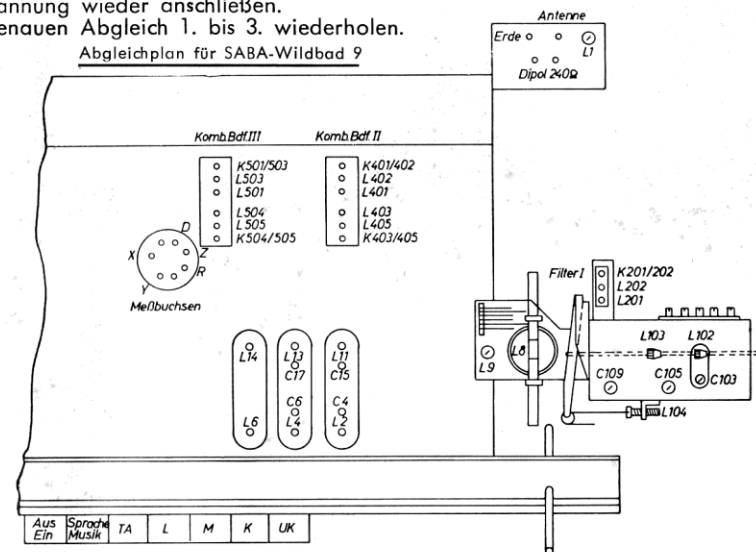
Kombinations-Bandfilter (Ratiodektor-Filter)

- Kopplung des Filters durch Rechtsdrehen von K 501/503 soweit anziehen, bis die NF-Spannung an den Ausgangsbuchsen ein Minimum erreicht. Die Spannung an den Klemmen X—Y soll dabei 10 Volt betragen.
- Nulldurchlauf am Röhrevoltmeter mit Sekundärkreis L 503 korrigieren und Primärkreis mit L 501 auf Maximum abgleichen.

UKW-Abgleich des UKW-Aufsatzes

- UKW-Generator an Dipolbuchsen legen.
- UKW-Generator- und Empfängerabstimmung auf 88 MHz einstellen. C-Abgleich von Oszillator und Anodenkreis der Vorröhre ECC 85: Erst C 109, dann C 105 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- UKW-Generator- und Empfängerabstimmung auf 98 MHz einstellen. L-Abgleich des Oszillators: durch Verstellen des Abstimmhebels. L 104 auf Maximum am Voltmeter abgleichen. L-Abgleich des Anodenkreises: durch Kernverstellung L 103 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- UKW-Generator- und Empfängerabstimmung auf 92 MHz einstellen. Abgleich des Antennenkreises: L 102 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Abgleich der Neutralisation. Sender und Empfänger auf 93 MHz.
- Anodenspannung der Vorstufe abschalten (R 103 3kOhm ablöten).
- Eingangsspannung am Meßsender auf ca. 0,5 mV erhöhen.
- Neutralisations-Trimmer C 103 auf Minimum einstellen.
- Anodenspannung wieder anschließen.
- Zum genauen Abgleich 1. bis 3. wiederholen.

Abgleichplan für SABA-Wildbad 9



Änderungen vorbehalten I